

# Antrag auf Gewährung von Freistellung

(spätestens 6 Wochen vor Maßnahmebeginn beim Arbeitgeber einreichen)

nach § 8 des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes des Landes M-V vom 07.07.1997 (GVOBl. M-V1997 S. 287) und der dazu erlassenen Landesverordnung vom 27.01.1998 (GVOBl. M-V 1998 S. 99)

## Antragsteller (ehrenamtlich Tätiger)

Name: _____	Vorname: _____
Straße: _____	PLZ/Ort: _____
Vorwahl/Telefonnummer : _____	

## An den Arbeitgeber

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der Grundlage der o. a. Rechtsgrundlagen bitte ich um Gewährung von Freistellung für die Ausübung einer ehrenamtlichen Funktion in der Maßnahme mit der

Kurzbezeichnung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

in der Zeit vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

Name und Anschrift des Maßnahmeträgers: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des ehrenamtlich Tätigen

\_\_\_\_\_  
Ort / Datum

## Bestätigung des Trägers der Maßnahme:

- Der Antragsteller hat sich für die o. a. Maßnahme angemeldet und übt im beantragten Zeitraum eine ehrenamtliche Funktion aus.
- Der Antragsteller leitet die o. a. Maßnahme.
- Durch den Träger werden dem Antragsteller für die Teilnahme an o. a. Maßnahme keine vergütungsgleichen Leistungen gewährt.
- Durch den Träger werden dem Antragsteller für die Teilnahme an o. a. Maßnahme vergütungsgleiche Leistungen in Höhe von \_\_\_\_\_ € gewährt.

\_\_\_\_\_  
Rechtsverbindliche Unterschrift des Trägers

\_\_\_\_\_  
Ort / Datum